

# Inhalt

Vorwort . . . . .	13
I. Einleitung: Das Vorhaben und die Quellen . . . . .	15
1. Roman, Religion, Rezeption – Ausgangspunkt der Untersuchung .	15
2. Fragestellung und Methodik . . . . .	18
3. Gegenstand der Untersuchung . . . . .	21
4. Kurzvorstellung der Romane: Autoren, Inhalte, christliche Schwerpunktthemen . . . . .	24
4.1 Die Karolinger – und ihre Frauen . . . . .	25
4.2 Die Missi Dominici ermitteln . . . . .	32
4.3 Komplott gegen Karl . . . . .	35
4.4 Bedrohung durch die Franken – Tod oder Taufe? . . . . .	38
4.5 Mönche auf abenteuerlicher Reise . . . . .	43
4.6 Normannen – Geißel Gottes oder auch Menschen? . . . . .	46
4.7 Eine Frau auf dem Papstthron . . . . .	49
4.8 Frauen im Kampf um Selbstbestimmung . . . . .	51
4.9 Die Macht der Bildung . . . . .	53
II. Charakterisierung und Verortung der Quellen: Die Romane im Spannungsfeld von Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Theologie . . . . .	57
1. Historische Romane: Die Perspektive der Literaturwissenschaft .	57
1.1 Das Quellenmaterial – historische Romane? . . . . .	57
1.2 Grundlegend: Definitionen aus der Literaturwissenschaft . .	58
1.3 Ergänzend: Neue Perspektiven aus der Rezeptionsforschung	60
1.3.1 Der historische Roman in der Postmoderne . . . . .	60
1.3.2 Der historische Roman als Teil der Populärkultur . . .	64
1.3.3 Historische Romane zum Mittelalter . . . . .	71
1.4 Gattungsmerkmale: Literarische Charakteristika der Quellen	75
1.5 Das Quellenmaterial – populäre historische Romane! . . . .	81

2. Mittelalterbilder: Die Perspektive der Geschichtswissenschaft . . .	81
2.1 Mittelalterrezeption in der Wissenschaft . . . . .	81
2.2 Mediävistik und Mittelalterroman . . . . .	86
2.3 Mittelalterrezeption in der Populärkultur: Zusammenhänge und Forschungen . . . . .	90
3. Religiöse Aspekte in der Literatur: Die Perspektive der Theologie.	96
3.1 Das Forschungsfeld Theologie und Literatur . . . . .	96
3.2 Theologie und historische Romane . . . . .	99
3.3 Literarische Rezeption christentumsgeschichtlicher Themen.	101
3.3.1 Ein Beispiel: Mönchtum im Roman . . . . .	103
4. Fazit: Untersuchungsprofil . . . . .	105
III. Ausdrucksformen christlichen Lebens: Das Themenspektrum der Romane . . . . .	107
1. Einführung . . . . .	107
2. Grundlegung: Die Oberthemen . . . . .	108
2.1 Tabellarische Übersicht . . . . .	108
2.2 Auswertung und Erläuterung . . . . .	108
3. Kloster/Mönchtum . . . . .	111
3.1 Tabellarische Übersicht . . . . .	111
3.2 Auswertung und Erläuterung . . . . .	111
4. Ehe . . . . .	113
4.1 Tabellarische Übersicht . . . . .	113
4.2 Auswertung und Erläuterung . . . . .	113
5. Missionierung/Christwerdung . . . . .	115
5.1 Tabellarische Übersicht . . . . .	115
5.2 Auswertung und Erläuterung . . . . .	115
6. Liturgie/Sakramente/Symbole . . . . .	118
6.1 Tabellarische Übersicht . . . . .	118
6.2 Auswertung und Erläuterung . . . . .	118
7. Theologie/Glaube . . . . .	120
7.1 Tabellarische Übersicht . . . . .	120
7.2 Auswertung und Erläuterung . . . . .	120
8. Fazit: Drei Themen für die weitere Untersuchung . . . . .	122
IV. Der Zugang zum christlichen Leben: Das Thema Missionierung . . .	125
1. Romanebene . . . . .	125
1.1 Überblick zum Thema »Missionierung« in den Romanen . .	125
1.2 Von Heilssorge bis Machtstreben: Die Motivation der Missionare . . . . .	128

1.2.1	Was denken die Missionare über die Heiden? . . . . .	128
1.2.2	Weg und Motivation der einzelnen Missionare . . . . .	131
1.3	Taten und Worte: Das Vorgehen bei der Missionierung . . .	136
1.3.1	Machtdemonstrationen und Zwang . . . . .	136
1.3.2	Integration heidnischer Bräuche . . . . .	140
1.3.3	Überzeugungsarbeit, praktische Hilfe und Gespräche .	141
1.3.4	Rolle des Herrschers . . . . .	144
1.4	Der stärkere Gott und die schwächere Frau: Die Inhalte der christlichen Verkündigung . . . . .	146
1.4.1	Gottesbild . . . . .	147
1.4.2	Christliche Lebensgestaltung . . . . .	149
1.4.3	Frauenbild . . . . .	151
1.5	Abwehr und Annahme des Christentums: Misserfolg und Erfolg der Missionierung . . . . .	152
1.5.1	Was denken die Heiden über die Missionare/ die Christen? . . . . .	153
1.5.2	Mangelndes Verständnis für christliche Glaubensinhalte . . . . .	154
1.5.3	Kampf gegen die Christen . . . . .	155
1.5.4	Interesse für den christlichen Glauben . . . . .	158
1.5.5	Freiwillige Entscheidung für die Taufe . . . . .	161
1.5.6	Die Taufe – und dann? . . . . .	164
1.6	Zwischen Rückkehr zum Heidentum und Leben als Christ: Brüchigkeit und Beständigkeit der christlichen Lebensform .	165
1.6.1	Christ nur nach außen hin . . . . .	166
1.6.2	Heidnische Relikte bei Christen . . . . .	168
1.6.3	Zusammenführung religiöser Gegensätze . . . . .	170
1.6.4	Ein Leben aus christlicher Überzeugung . . . . .	172
1.7	Und die anderen Religionen? . . . . .	173
1.8	Zusammenfassung . . . . .	175
2.	Forschungsüberblick Missionierung . . . . .	177
2.1	Entwicklung der Forschung zur Mission im Frühmittelalter .	177
2.2	Die Missionare und ihre Motive . . . . .	179
2.3	Ablauf des Verkündigungsgeschehens . . . . .	184
2.4	Harte Christianisierungsarbeit . . . . .	186
2.5	Beteiligung von Frauen an der Mission . . . . .	188
2.6	Verbesserte Lebensqualität von Frauen (und Männern) durch das Christentum . . . . .	190
2.7	Lebendigkeit heidnischen Glaubens und Zusammentreffen mit dem Christentum . . . . .	192

2.8	Konturen des frühmittelalterlichen Heidenbildes . . . . .	196
2.9	Missionierung in Sachsen und deren Beurteilung . . . . .	200
2.10	Zusammenfassung . . . . .	205
3.	Synthese: Der Romanbefund im Licht wissenschaftlicher Perspektiven . . . . .	206
3.1	Perspektive der Romane und Umgang mit der Geschichte . .	207
3.2	Vorstellungen von Missionaren . . . . .	211
3.2.1	Missionare mit historischem Vorbild . . . . .	212
3.3	Vorstellungen von Heiden . . . . .	214
3.4	Christliche Verkündigung und Beständigkeit des Heidentums . . . . .	216
3.5	Soziale Vor- und Nachteile durch Christianisierung . . . . .	218
3.6	(Naturverbunde) Frauen und das Christentum . . . . .	220
3.7	Individuelle Glaubenswege . . . . .	222
3.8	Fazit . . . . .	224
V.	Entfaltungen christlichen Lebens 1: Das Thema Mönchtum . . . . .	227
1.	Romanebene . . . . .	227
1.1	Überblick zum Thema »Mönchtum« in den Romanen . . . . .	227
1.2	Zugang zum Mönchtum . . . . .	228
1.2.1	Kinder im Kloster . . . . .	228
1.2.1.1	Oblation . . . . .	228
1.2.1.2	Uneheliche und unversorgte Kinder . . . . .	230
1.2.1.3	Geiseln . . . . .	231
1.2.2	Erwachsene im Kloster . . . . .	232
1.2.2.1	Versorgung von Mitgliedern des Hofes . . . . .	232
1.2.2.2	Verbannung . . . . .	233
1.2.2.3	Freiwilliger, bewusster Eintritt . . . . .	234
1.3	Ausgestaltung des Lebens als Mönch/Nonne . . . . .	235
1.3.1	Kennzeichen des Mönchtums . . . . .	236
1.3.1.1	Kleidung und Tonsur . . . . .	236
1.3.1.2	Leben nach der Regel und Berufung auf einen Gründer . . . . .	238
1.3.1.3	Gutes Irland – böses Rom . . . . .	241
1.3.2	Aufgaben der Mönche (und Nonnen) . . . . .	243
1.3.2.1	(Stunden-)Gebet . . . . .	243
1.3.2.2	Verschiedene geistige und körperliche Tätigkeiten . . . . .	244
1.3.2.3	Versorgung von Gästen und Kranken . . . . .	245
1.3.2.4	Schreiber und Bibliothekare . . . . .	247

1.3.2.5 Erzieher und Lehrer . . . . .	249
1.3.2.6 Berater und Beichtväter . . . . .	250
1.3.3 Klosterbewohner unterwegs . . . . .	251
1.3.3.1 Mönche als Ermittler . . . . .	251
1.3.3.2 Klosterbewohner auf Pilgerschaft . . . . .	253
1.3.3.3 Einschränkungen für reisende Nonnen . . . . .	255
1.4 Beständigkeit und Brüchigkeit der mönchischen Lebensweise . . . . .	255
1.4.1 Vorbildliche Asketen und Eremiten . . . . .	256
1.4.2 Verstöße gegen die mönchische Lebensweise . . . . .	259
1.4.2.1 Genuss im Übermaß . . . . .	259
1.4.2.2 Klöster als Orte von Unmoral . . . . .	261
1.4.2.3 Gleichgeschlechtliche Aktivitäten . . . . .	264
1.4.2.4 Verführung durch Frauen . . . . .	266
1.4.2.5 Mönche als Verführer . . . . .	267
1.4.2.6 Liebesbeziehung und Glaubensverlust . . . . .	270
1.4.3 Aufgeben der mönchischen Lebensweise . . . . .	272
1.4.3.1 Entscheidung für das Leben mit einer Frau . . . . .	272
1.4.3.2 Verlassen des Klosters aus anderen Gründen . . . . .	274
1.5 Zusammenfassung . . . . .	277
2. Forschungsüberblick Mönchtum . . . . .	279
2.1 Entwicklung der Forschung zum Mönchtum im Frühmittelalter . . . . .	279
2.2 Das Modell des Gottesmenschen . . . . .	283
2.3 Einwirkung von Reinheitsvorstellungen . . . . .	286
2.4 Mönche als besondere Gotteskinder . . . . .	288
2.5 Mönchwerdung von Kindern und Erwachsenen . . . . .	289
2.6 Die Benediktsregel auf dem Weg zur Norm . . . . .	291
2.7 Gebet und Memoria als Hauptaufgabe der Klöster . . . . .	295
2.8 Arbeitsethos und Schriftlichkeit . . . . .	298
2.9 Verbindungen zum Adel und Verstrickungen in die Politik . . . . .	302
2.10 Zusammenfassung . . . . .	304
3. Synthese: Der Romanbefund im Licht wissenschaftlicher Perspektiven . . . . .	306
3.1 Unreine Gottesmänner . . . . .	307
3.2 Kennzeichen mönchischer Identität . . . . .	311
3.3 Zwischen Reglementierung und individuellen Entscheidungen . . . . .	313
3.4 »Historische« Orte und Personen – zwischen Romanwelt und Forschung . . . . .	317

3.5	Gebildete Mönche – zwischen Romanwelt und Forschung . . .	323
3.6	Fragen nach Leben und Tod . . . . .	326
3.7	Randfiguren: Klosterfrauen und Stiftsherren . . . . .	327
3.8	Fazit . . . . .	330
VI.	Entfaltungen christlichen Lebens 2: Das Thema Ehe . . . . .	333
1.	Romanebene . . . . .	333
1.1	Überblick zum Thema »Ehe« in den Romanen . . . . .	333
1.2	Die Anbahnung einer Ehe . . . . .	335
1.2.1	Ehen im karolingischen Herrscherhaus: Zwischen Vorgabe durch die Eltern und freier Wahl . . . . .	335
1.2.2	Adelige und Menschen aus dem Volk: Im Zweifel für die Liebe . . . . .	338
1.3	Gestalt und Gestaltung einer Ehe . . . . .	341
1.3.1	Umbruchszeit: Ein altes und ein neues Verständnis von Ehe . . . . .	341
1.3.2	Der Primat des Konsenses: Bedingungen für das Zustandekommen einer Ehe . . . . .	343
1.3.3	Die Eheschließung: Recht, Liturgie, Brauchtum . . . . .	346
1.3.4	Der Vollzug der Ehe: Sexualität und Reinheitsvorstellungen . . . . .	348
1.4	Beständigkeit und Brüchigkeit des Lebens in der Ehe . . . . .	352
1.4.1	Die karolingische Herrscherfamilie und ihr Verhältnis zur ehelichen Treue . . . . .	352
1.4.2	Könige, Adelige, Bauern – Unterschiedliche Haltungen zur ehelichen Treue . . . . .	355
1.4.3	Frauen unter dem Verdacht des Ehebruchs . . . . .	357
1.4.4	Heidnische Umgebung als Gefährdung einer christlichen Ehe . . . . .	360
1.4.5	Möglichkeiten zur Beendigung einer Ehe und erneuten Heirat . . . . .	361
1.4.6	Ein Beispielfall: Lothar – Waltrada – Teutberga . . . . .	363
1.5	Alternativen zur Ehe: Nicht-eheliche Liebesbeziehungen . . .	366
1.6	Zusammenfassung . . . . .	369
2.	Forschungsüberblick Ehe . . . . .	370
2.1	Entwicklung der Forschung zur Ehe im Frühmittelalter . . .	370
2.2	Abschied von der Friedelehe? Die Diskussion um verschiedene Eheformen . . . . .	373
2.3	Weltliches Recht oder biblische Norm? Vorgaben für die Ehe(schließung) . . . . .	375

2.4	Was konstituiert Ehe? Unterschiedliche Konsens-Vorstellungen . . . . .	378
2.5	Abwertung der Ehe aufgrund von Sexualität? Der Einfluss der kultischen Reinheit . . . . .	381
2.6	Grenzen der Eheschließung: Inzest-Vorschriften . . . . .	384
2.7	Lebenslange Einehe? Die schwierige Durchsetzung christlicher Forderungen . . . . .	388
2.8	Eigene Regeln für den Herrscher? Die politische Relevanz von Ehefragen . . . . .	393
	2.8.1 Von den Merowingern zu Karl dem Großen: Konkubinate trotz Verchristlichung . . . . .	393
	2.8.2 Ludwig der Fromme: Unterordnung unter das christliche Eheideal . . . . .	398
	2.8.3 Lothar II.: Ehestreit als Politikum . . . . .	400
2.9	Zusammenfassung . . . . .	404
3.	Synthese: Der Romanbefund im Licht wissenschaftlicher Perspektiven . . . . .	406
3.1	Die Ehe im Spannungsfeld von Heidentum und Christentum	407
3.2	Freie Entscheidung aus Liebe versus Verwandtschaftsdenken . . . . .	412
3.3	Sexuelle Selbstbestimmung versus Reinheitsdenken . . . . .	414
3.4	Die Ehen der Karolinger zwischen Politik, Gefühl und Religion . . . . .	416
3.5	Darstellung des Scheiterns versus Forderung nach einem idealen Leben . . . . .	420
3.6	Fazit . . . . .	423
VII.	Zusammenführung: Die Romane zwischen Geschichte und Gegenwart . . . . .	427
1.	Reizvolle Geschichte: Die Romananalysen im Spannungsfeld von Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Theologie . . .	428
2.	Fremde und vertraute Geschichte: Das Ergebnis der Synthesen . .	432
3.	Signaturen der Gegenwart: Religionssoziologische Vergewisserung . . . . .	438
3.1	Überblick: Transformation und Fluidität der Religion . . . .	439
3.2	Sicherung biographischer Kontinuität in Lebenskrisen . . . .	442
3.3	Frauen als Akteurinnen von Religion und Spiritualität . . . .	443
3.4	Individualisierung und Sehnsucht nach Gemeinschaft . . . .	444
3.5	Ganzheitlichkeit und Erfahrungsbezug . . . . .	446
3.6	Selbstermächtigung und Institutionendistanz . . . . .	448

---

4. Die Gegenwart in der Geschichte: Das Spezifikum der Frühmittelalter-Romane . . . . .	449
4.1 Hinführung . . . . .	449
4.2 Brüchigkeit und Scheitern von Lebensformen . . . . .	451
4.3 (Selbst-)Ermächtigung der Frauen . . . . .	453
4.4 Individualität, Freiheit und Selbstbestimmung . . . . .	454
4.5 Naturverbundenheit und Ganzheitlichkeit . . . . .	455
4.6 Kritik an Institutionen . . . . .	457
5. Die Bestimmtheit der Frühmittelalter-Forschung durch die Gegenwart . . . . .	458
6. Resümee . . . . .	463
 Literaturverzeichnis . . . . .	 467
1. Quellen . . . . .	467
1.1 Untersuchte Romane . . . . .	467
1.2 Weitere Romane . . . . .	469
2. Sekundärliteratur . . . . .	471
3. Internetseiten . . . . .	491